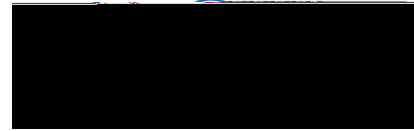


Pressemitteilung



Einrichtungen vertreten sind, um die großen Themen der Meeresforschung in einem gesellschaftspolitischen Diskurs zu bearbeiten“. So schaffe man hier in hervorragender Art und Weise den Brückenschlag zwischen naturwissenschaftlicher Grundlagenforschung zur Vermittlung und Umsetzung dieser Erkenntnisse in Politik und Gesellschaft, so die Ministerin weiter.

„Wir begrüßen den politischen Rückenwind für die Meeresforschung, der sich im Rahmen der Deutschen Allianz für Meeresforschung hoffentlich auch in einer substantiellen zusätzlichen Forschungsförderung niederschlagen wird“, sagt Michael Wagner, Verwaltungsdirektor des GEOMAR.

„Die Ozeane mögen für viele Menschen weit weg sein, aber die zukünftigen Chancen und Risiken, die in ihnen schlummern, betreffen uns alle, und es ist darum von elementarer Bedeutung, dass wir mehr über die komplexen Zusammenhänge der Mensch-Ozean Beziehung lernen“, erläutert